

## Aras (Gattungen: *Anodorhynchus*, *Ara*, *Cyanopsitta*, *Diopsittaca*)

Artbezeichnung: .....

Ring-Nr. Männchen: ..... Name Männchen: .....

Züchteradresse und -telefonnummer Männchen:

.....

Abstammung Männchen (Elterntiere, Alter, Einzelheiten zur Brut und Aufzucht):

.....

Schlupfdatum: ..... Abgegeben am: .....

Hinweise des Züchters (Brut, Aufzucht, Besonderheiten): .....

.....

Ring-Nr. Weibchen: ..... Name Weibchen: .....

Züchteradresse und -telefonnummer Weibchen:

.....

Abstammung Weibchen (Elterntiere, Alter, Einzelheiten zur Brut und Aufzucht):

.....

Schlupfdatum: ..... Erworben am: .....

Hinweise des Züchters (Brut, Aufzucht, Besonderheiten): .....

.....

### Allgemeine Angaben

Aras sind in 16 Arten von Zentral bis Südamerika verbreitet. Sie bewohnen die unterschiedlichsten Lebensräume. Während Grosse Soldatenaras (*Ara ambigua*) Bewohner des tropischen Tieflandregenwaldes sind, leben Rotohraras (*Ara rubrogenys*) in den bolivianischen Hochtälern, die trocken sind und nur kärglichen Bewuchs aufweisen. Kakteen dominieren das Landschaftsbild. Dunkelrote Aras (*Ara chloroptera*), Gelbbrustaras (*Ara ararauna*) und Hellrote Aras (*Ara macao*) hingegen sind typische Regenwaldbewohner. Hellrote Aras leben auch in den Varzea-Wäldern, den Überschwemmungswäldern im oberen Amazonasgebiet. Gelbbrustaras brüten hauptsächlich in den Stämmen der Buriti-Palme (*Mauritia flexuosa*), die in Sumpfgebieten gedeiht. Sie wächst aber auch in Palmen-savannen. Darum sind Gelbbrustaras auch dort verbreitet. Auch Dunkelrote Aras bewohnen savannenartige Gebiete und brüten teilweise auch in Felshöhlen. Die Blaukehlaras (*Ara*

*glaucogularis*) ernähren sich fast ausschliesslich von den Früchten der Wachspalme (*Orbignya phalerata*) und brüten auch in deren Stämmen. Sie gedeiht inselartig im bolivianischen Tiefland. Die Hyazintharas (*Anodorhynchus hyacinthinus*) gehören zu den Blauaras und kommen in drei unterbrochenen Verbreitungsgebieten in Brasilien vor: im Pantanal, in der Cerrado-Vegatation der Bundesstaaten Piauí und Bahias sowie am



**Der Dunkelrote Ara (*Ara chloroptera*) gehört zu den grossen Aras. (Bild: L. Lepperhoff)**

Rio Tapajos im amazonischen Tieflandregenwald. Die Population im Cerrado brütet ebenfalls in Felswänden. Der Lear-Ara (*Anodorhynchus leari*) ist ein sehr seltener Blauara, der in der Caatinga, einer Dornbuschsavanne im Raso da Catarina, einer sehr trockenen Region südlich des Rio São Francisco, lebt. Der Spix-Ara (*Cyanopsitta spixii*) kam ursprünglich aus ähnlichen Gebieten um den gleichen Fluss, ist jedoch heute in freier Wildbahn ausgestorben. Im gleichen Biotop lebt aber noch der Maracana (*Ara maracana*), der zu den kleineren Aras gehört. Die Rotbugaras (*Ara severa*) und die Rotbaucharas (*Ara manilata*) treten in grossen Schwärmen auf, insbesondere frühmorgens im amazonischen Tieflandregenwald, wo sie Lehmlecken aufsuchen. Der Rotbauchara ist ein Nahrungsspezialist und ist nicht einfach zu halten. Der Hahns Zwergara (*Diopsittaca nobilis*) ist in seinem Verhalten ähnlich wie die Keilschwanzsittiche (*Aratinga sp.*). Er stammt aus Brasilien. Ein sehr schmucker Ara ist auch der Goldnackenaara (*Ara auricollis*), der im Pantanal vorkommt. Der Blaukopffara (*Ara couloni*) kam wohl nie in grosser Anzahl vor und lebt in den höher gelegenen Regionen Perus. Der Kleine Soldatenara (*Ara militaris*) lebt von Mexiko bis Kolumbien in höher gelegenen Eichen- und Regenwäldern entlang der Anden. Alle Aras zeichnen sich durch lange Schwänze und kräftige Schnäbel aus. Während die grossen Aras eher in Familienverbänden auftreten (drei bis sechs Vögel), fliegen die kleinen Aras in grossen Schwärmen von oft über 100 Exemplaren.

### Haltebewilligung

Alle grossen Aras (Gelbbrustara, Blaukehlara, Hellroter Ara, Dunkelroter Ara, Grosser Soldatenara, Kleiner Soldatenara, Hyazinthara) benötigen eine Haltebewilligung vom Kantonalen Veterinäramt. Jungvögel dürfen nur an Liebhaber mit einer Haltebewilligung verkauft werden. Die Haltebewilligung wird erteilt, wenn für ein Paar ein Gehege von 30 m<sup>3</sup> Volumen (beispielsweise 4 x 2,5 x 3 m, L x B x H) vorhanden ist. Bei jederzeit zugänglichen Aussenvolieren kann der Aussenvolierenanteil bis zu einem Drittel an die Gehegegrösse des Innenraums angerechnet werden. Zudem ist ein Sachkundenachweis des Halters erforderlich. Nur wer neu mit der Haltung von grossen Aras beginnen will, benötigt einen Sachkundenachweis. Die EXOTIS Schweiz erarbeitet Unterlagen zur Erlangung eines Sachkundenachweises.

### Unterbringung, Volierenausstattung und Pflege

Für die Grossen Aras beachten Sie bitte den Bereich «Haltebewilligungen». Kleine Aras sollten in kombinierten Innen- und Aussenvolieren gehalten werden. Die Aussenvolieren sollten ca. 3 x 2 x 2,5 Meter gross sein, die Innenräume können kleiner sein. Nicht nur die Raumgrösse ist entscheidend, sondern auch die Raumqualität. So benötigen Aras wöchentliche Gaben von frischen Zweigen aus dem Wald, morsche Wurzelstöcke, regelmässige Regen oder regelmässiges Besprühen und Kletterbäume. Auch senkrecht aufgestellte Äste werden gerne als Sitzwarten genutzt. Ausser den Hyazintharas baden die meisten Aras kaum in Wasserschalen. Es ist aber unerlässlich, sie regelmässig abzusprühen. Für Rotohraras ist ein natürlicher Boden mit Sand, Steinen und Gras sehr wichtig. Der Schutzraum sollte im Winter nicht kälter als 10 °C gehalten werden. Aras sind sensible Vögel.

### Zucht

Aras sind wählerisch in der Partnersuche. Sie brüten bereitwillig in Betonrohren, Holznistkästen oder Plastiknistkästen. Gelbbrustaras, Hellrote Aras und Dunkelrote Aras züchten regelmässig. Auch alle kleinen Aras schreiten bereitwillig zur Zucht. Die Grossen Soldatenaras und die Hyazintharas stellen

die Züchter aber immer noch vor grosse Herausforderungen. Immer wieder treten insbesondere bei den Hyazintharas in den Eiern absterbende Embryonen auf. Wer Aras hält, muss immer auch weitere, freie Volieren zur Verfügung haben, die eine Haltung von Jungvögeln im Schwarm ermöglichen. Wenn immer möglich, sollte die Elternaufzucht angestrebt werden. Manchmal füttern die Eltern die Jungen nicht oder rupfen sie stark. Dann ist eine Handaufzucht notwendig. Gut ist, wenn mehrere junge Aras zusammen von Hand aufgezogen werden können. Die Sozialisation dieser Vögel ist sehr wichtig. Es ist nicht einfach, gute Plätze für Aras zu finden. Darum muss sich der Züchter immer vor der Reingung eines Nistkastens im Klaren sein, wie er seine Jungvögel platzieren kann.

### Ernährung

Alle Aras, insbesondere die grossen, haben einen hohen Energiebedarf. Das Füttern von Baum- und Paranüssen ist für die Zucht essentiell. Hyazintharas ernähren sich grösstenteils von Nüssen. Ihnen sollte auch Kokosnuss gereicht werden. Weiter sind Macadamia- und Bocaraiuanüsse sehr beliebt bei Hyazintharas. Haben sie ausreichend Nüsse, nehmen sie kaum Körnerfutter auf. Das Körnerfutter für Aras sollte aus einem hohen Anteil an Sonnenblumenkernen bestehen. Sie sollten vom Frühjahr bis in den Herbst auch gekeimt, zusammen mit einem Keimfutter gereicht werden. Ein hoher Anteil des Futters für Aras besteht aus Früchten und Gemüse aller Art.

### Lautäusserungen und Lebensalter

Aras können kaum im Wohnbereich gehalten werden, da sie sehr laute Stimmen haben und grossen Platzbedarf aufweisen. Aras können bis zu 40 Jahre alt werden.

### Tierarzt

Ein auf Papageien spezialisierter Tierarzt ist:  
Dr. med. vet. Peter Sandmeier, Täfernstrasse 11b,  
5405 Baden, Tel. 056 493 58 48

### Literatur / EXOTIS Schweiz

Diese Kurzinformationen ersetzen das Lesen von Fachbüchern nicht. Hier ein empfehlenswertes Buch:  
– Lepperhoff, L. (2004): Aras Freileben – Verhalten – Pflege – Arten, 224 Seiten, fester Einband, Ulmer-Verlag, Stuttgart, ISBN 3-8001-3821-2

Werden Sie Mitglied in der EXOTIS und beziehen regelmässig die Fachzeitschrift «Gefiederter Freund». Für Mitgliedschaften und Probeexemplare:

EXOTIS Schweiz, Administration, Hugo Götti,  
Rebenstrasse 52, 9320 Arbon, Tel. 071 446 01 02,  
E-Mail: admin@exotis.ch

Auskunft Papageien EXOTIS Schweiz: Lars Lepperhoff,  
Lutschenstrasse 15, 3063 Ittigen BE, Tel. 031 922 39 02,  
E-Mail: lars.lepperhoff@free.mhs.ch

Dieses Merkblatt wurde erstellt von: EXOTIS Schweiz verantwortungsvolle Vogelhaltung

**Es wurde mit den besten Wünschen für eine glückliche Arahaltung überreicht von:**

.....